

**Oxford, Bodleian Library**  
**MS. Laud. misc. 132**

**ÄUBERES**

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Pergament (Bll. II-III, 78-79 aus Papier)

**Umfang:** II, 77 (inkl. Bl. I), III Bll.

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** enthält zwei Fragmente: Bl. I (um 90° gedreht eingebunden) u. Bll. 75-76

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Foliierung (modern) *I* (Fragmentbl.), *II-III* (Vorsatzbll.), *1-74* (historischer Buchblock), *75-76* (Fragmentbll.), *77-79* (Nachstoßbll.)

**Nachträge und Benutzungsspuren:** 79v moderne Angabe zum Umfang

**Einband:** Pappdeckel, mit braunem Leder überzogen, auf Vorder- und Hinterdeckel goldgeprägtes Wappen des Ebf. von Canterbury William Laud (Buchbinder: Richard Badger, ca. 1638) (COXE/ HUNT 1973; s. auch unten, Kommentar zur Provenienz)

**Bibliographie:** SIEVERS, Eduard (Hg.): *Oxfordener Benedictinerregel* (Tübinger Universitätschriften), Halle/S. 1887, S. VIII, 43, Anm. 2; JÜRGES, P.: *Die Ausplünderung der Eberbacher Klosterbibliothek im Dreißigjährigen Kriege*, in: Nassauische Heimatblätter 20 (1916/17), S. 72-84, hier S. 65; CLARK, Albert Curtis: *The Descent of Manuscripts*, Oxford 1918, S. 82f.; MADAN, Falconer u. H[erbert] H.E. CRASTER: *A Summary Catalogue of Western Manuscripts in the Bodleian Library at Oxford*, Bd. 2.1, Oxford 1922, S. 12-17, 67, Nr. 1565; HUNT, Richard W. (Hg.): *A Summary Catalogue of Western Manuscripts in the Bodleian Library at Oxford*, Bd. 1: *Historical Introduction and Conspectus of Shelf-Marks*, Oxford 1953, S. 128-141, hier S. 133, 137; COXE, Henry O. u. Richard W. HUNT: *Bodleian Library. Quarto Catalogues*, Bd. 2: *Laudian Manuscripts. Reprinted From the Edition of 1858-1885, with Corrections and Additions, and an Historical Introduction by R. W. Hunt*, Oxford 1973, S. ix, xxiv-xxvi, xxxviii, xxxxi, Sp. 132, S. 548; KRÄMER, Sigrid: *German Medieval Libraries Represented in Bodleian Manuscripts*, in: Albinia C. DE LA MARE u. Bruce C. BARKER-BENFIELD (Hgg.): *Manuscripts at Oxford. An Exhibition in Memory of Richard William Hunt (1908-1979)*, Oxford 1980, S. 131-135, hier S. 131; BISCHOFF, Bernhard: *Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften* (Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderbd. 10), 2., erw. Aufl. Lorsch 1989, S. 47, 50, 82, Anm. 18, S. 110f.; KRÄMER, Sigrid: *Handschriftenerbe des deutschen Mittelalters*, Teil 1 (Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz. Ergänzungsband 1.1), München 1989, S. 176; MENTZEL-REUTERS, Arno (Hg.): *Handschriftenarchiv Bernhard Bischoff (Bibliothek der Monumenta Germaniae Historica, Hs. C 1, C 2)* (Monumenta Germaniae Historica. Hilfsmittel 16), München 1997, Fiche 48, Nr. 4.13; PALMER, Nigel F.: *Zisterzienser und ihre Bücher. Die mittelalterliche Bibliotheksgeschichte von Kloster Eberbach im Rheingau unter besonderer Berücksichtigung der in Oxford und London aufbewahrten Handschriften*,

Regensburg 1998, S. 18f. mit Abb. 8 (1r [Ausschnitt]), S. 32-37, 40-45, 98-100, 103, 167, 238, 288, 315 (Fragm. 28f.); HÄSE, Angelika: *Mittelalterliche Bücherverzeichnisse aus Kloster Lorsch. Einleitung, Edition und Kommentar* (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen 42), Wiesbaden 2002, Nr. 94; TIBBETS, Sidney: Praescriptiones, *Student Scribes and the Carolingian Scriptorium*, in: Herrad SPILLING (Hg.): *La collaboration dans la production de l'écrit médiéval. Actes du XIIIe colloque du Comité international de paléographie latine (Weingarten, 22-25 septembre 2000)* (Matériaux pour l'histoire publiés par l'École des chartes 4), Paris 2003, S. 25-38, hier S. 29-31; BISCHOFF, Bernhard: *Katalog der festländischen Handschriften des neunten Jahrhunderts (mit Ausnahme der wisigotischen)*, Bd. 2, aus d. Nachlass hrsg. v. Birgit EBERSPERGER, Wiesbaden 2004, Nr. 3839

## INHALT

### **Kurzüberblick:**

Ir Fragment: Diploma lingua Germanica in visitatione monasterii ordinis Cisterciensis in Vallis Gratiae (Gnadenthal) a. MCDLVIII

1ra-74va Augustinus, Enarrationes in psalmos 119-133

1ra-5rb/va in Ps 119

5va-11rb in Ps 120

11rb-17vb in Ps 121

17vb-23ra in Ps 122

23ra-27vb in Ps 123

27vb-31va in Ps 124

31va-36vb in Ps 125

36vb-41va in Ps 126

41va-47rb in Ps 127

47rb-51rb in Ps 128

51rb-55va in Ps 129

55va-62ra in Ps 130

62ra-69va in Ps 131

69va-73vb in Ps 132

73vb-74va in Ps 133

75r-76v Fragment: Missale (Fer. VI in passione Domini)

## **Bl. I Fragment**

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Diploma

**Sprache:** Frühneuhochdeutsch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Urkunde

## ÄÜBERES

**Entstehungsort:** Eberbach bei Eltville am Rhein oder Gnadenthal bei Limburg

**Entstehungszeit:** 15. Jh. (1458)

**Typus (Überlieferungsform):** Fragment

**Umfang:** Bl. I

**Format (Blattgröße):** 28 x 30 cm (erhalten)

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** um 90° gedreht als Vorsatzbl. eingebunden; 1887 scheint das Bl. noch so eingebunden gewesen zu sein, dass der nun äußere Teil sich im Falz zwischen der 1. und 2. Lage befand (vgl. SIEVERS 1887 u. die Falts Spuren)

**Zustand:** am ursprünglich unteren Ende beschnitten (mit Textverlust); Falts Spuren

**Spaltenanzahl:** 1 Spalte

**Schriftart:** Bastarda

**Nachträge und Benutzungsspuren:** wenige Korrekturen, einige Unterstreichungen und Anmerkungen

**Provenienz:** Eberbach bei Eltville am Rhein (s. PALMER 1998)

## INHALT

### Ir

**Titel:** Diploma lingua Germanica in visitatione monasterii ordinis Cisterciensis in Vallis Gratiae (Gnadenthal) a. MCDLVIII

**Angaben zum Inhalt:** Urkunde zur Visitation des Zisterzienserinnenklosters Gnadenthal bei Limburg durch Abt Richwin (1456-1471) von Eberbach (zuerst war der Name von Richwins Vorgänger Tilmann, 1442-1456 Abt von Eberbach, notiert worden) vom 29. Juni 1458 (Z. 52 *Datum anno, die et loco quibus supra*; s. Incipit) (STRUCK 1961; PALMER 1998); Ende fehlt

**Incipit:** Ir [W]ir, bruder (über der Zeile: *Richwin*; nach PALMER 1998 getilgt: Tilmann), *apt des cloisters zu Erbach, hielden wisunge in dem junffrauwen cloister zu Gnadendail in dem jair, als man zalte nach Cristi g[eb]ort dusent vierhundert* (über der Zeile: VIII; korrigiert aus *iiii* [?]; das Folgende von *unn* bis *confessoris* auf Rasur [?]) *unn funfzig* (über der Zeile: *off sant Peders und Paulus dag*; durchgestrichen: *ipso die* [sancti] *Yuonis confessoris* [= 19. Mai]) *und umb merer bestedigung ...*

**Edition / Textausgabe:** SIEVERS, Eduard (Hg.): *Oxforder Benedictinerregel* (Tübinger Universitätschriften), Halle/Saale 1887, S. 41-43 (nach dieser Hs., s. S. V, Anm. 1)

**Literaturhinweise:** STRUCK, Wolf-Heino: *Die Klöster Bärbach, Beselich, Dirstein und Gnadenthal, das Johanniterhaus Eschenau und die Klausen Fachingen. Regesten [vor 1153]-1634* (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau 12.3; Quellen zur Geschichte der Klöster und Stifte im Gebiet der mittleren Lahn bis zum Ausgang des Mittelalters 3), Wiesbaden 1961, S. 552f., Nr. 1007; PALMER, Nigel F.: *Zisterzienser und ihre Bücher. Die mittelalterliche Bibliotheksgeschichte von Kloster Eberbach im Rheingau unter besonderer Berücksichtigung der in Oxford und London aufbewahrten Handschriften*, Regensburg 1998, S. 315, Fragm. 28

### Iv leer

## Bll. 1-74

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Augustinus

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Theologie / Exegese / Predigt

## ÄUBERES

**Entstehungsort:** Lorsch (BISCHOFF 1989 u. 2004)

**Entstehungszeit:** 1. Hälfte 9. Jh. (BISCHOFF 1989); ca. 2. Viertel bis Mitte 9. Jh. (BISCHOFF 2004)

**Umfang:** Bll. 1-74

**Format (Blattgröße):** 30,5 x 27 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** 9 IV<sup>72</sup> + I<sup>74</sup>

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** 8v-74v Lagenzählung *Q I-X* auf der jeweils letzten Seite

**Zustand:** Bl. 1-2 wurmstichig

**Schriftraum:** 22,5 x 19,5 cm

**Spaltenanzahl:** 2 Spalten

**Zeilenanzahl:** 33-39 Zeilen

**Schriftart:** karolingische Minuskel

**Schreibstil nach Bischoff:** Jüngerer Lorsch Stil

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** von mehr als einer Hand geschrieben; 1va-7va einzelne Passagen über mehrere Zeilen von einem erfahrenen Schreiber als Muster für einen zweiten Schreiber vorgeschrieben (s. TIBBETTS 2003), nach BISCHOFF 1989 u. 2004 (bzgl. 1ra, Z. 4-6) „im Stil der Evangelien“ (s. BISCHOFF 1989, S. 44-48; vgl. →MS. Laud. misc. 130, 3r)

**Layout:** Incipits und Explicits in roter Unziale (5va, 11rb, 23ra z.T. in roter Mischmajuskel aus Capitalis und Unziale), 74va Explicit in schwarzer Unziale; 2va zwei Textzeilen in Mischmajuskel aus Capitalis und Unziale; Initialmajuskeln (an Traktatanfängen vergrößert, 36vb, 51rb in Rot), Satzmajuskeln; Seitentitel in Mischmajuskel aus Capitalis und Unziale; Zitatzeichen – das unziale A anstelle des Bogens bisweilen (1rb, 36vb, 51rb) mit geradem Strich mit Tasche, der mittig am Rücken des A ansetzt (vgl. →Augsburg, UB, Cod. I.2.4° 1, →München, BSB, Clm 21218 u. →Vatikan, BAV, Pal. lat. 485)

**Nachträge und Benutzungsspuren:** zeitgenössische und spätere Korrekturen zwischen den Zeilen und am Rand (mit Verweiszeichen); einige Anmerkungen am Rand bzw. zwischen den Spalten; Nota-Zeichen

**Provenienz:** wohl Lorsch; Eberbach bei Eltville am Rhein; Dalheim bei Mainz

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** wohl Teil einer elfbändigen Ausgabe von Augustins Psalmenkommentar (s. Karolingische Bibliothekskataloge) – wohl während des zisterziensischen Zwischenspiels in Lorsch (1232/34-ca. 1245) von dort in die Zisterzienserabtei Eberbach gelangt (s. hierzu PALMER 1998) und im 14. Jh. dem Zisterzienserinnenkloster Dalheim bei Mainz überlassen bzw. ausgeliehen, 1r Eberbacher Besitz- bzw. Ausleihvermerk *Liber ecclesie Marie uirginis* (auf Rasur: *in Everbach concessus sanctimonialibus in Dalen* wohl aus dem 14. Jh. (s. PALMER 1998; BISCHOFF 1989 u. 2004: 13. Jh.; *in Everbach* auf Rasur desselben Wortes wohl von einer Hand des 15. Jh. [MENTZEL-REUTERS 1997]); im Eberbacher Katalog von 1502 unter der Signatur G 10 verzeichnet (PALMER 1998): „G 10 Sermones augustini super psalmos Initium *Breuis psalmus est*“ (zitiert nach PALMER 1998, S. 238); die Eberbacher Bibliothek im Dreißigjährigen Krieg 1631-1635 mehrmals geplündert und zahlreiche Hss. in der Folge in den Besitz von Willam Laud, 1633-1645 Erzbischof von Canterbury, gelangt (PALMER 1998), diese Hs. 1638 im Besitz Lauds nachweisbar (1r *Liber Guil. Laud archiepi. Cant. et Cancellar. vniuersit. Oxon. 1638*), am 28. Juni 1639 mit der dritten Schenkung Lauds in die Oxforder Bodleian Library gelangt (MADAN/CRASTER 1922; HUNT 1953; COXE/HUNT 1973), auf Vorderspiegel aufgeklebtes Signaturschild mit alter Signatur der Bodleian Library aus dem Jahr 1641 (s. MADAN/CRASTER 1922; HUNT 1953) *L.39* (durchgestrichen) und weiterer alter Signatur *C.108 Laud* (durchgestrichen); 1r alte Signatur (?) *H.8*

**Karolingische Bibliothekskataloge:** s. HÄSE 2002, Nr. 94 (A-, B31-41, Ca131-141, D49-59)

## INHALT

### 1ra-74va

**Verfasser:** Augustinus

**Titel:** Enarrationes in psalmos 119-133

**Angaben zum Inhalt:** Text dieser Hs. bildet mit P<sub>7</sub> (Paris, Bibl. de l' Arsenal, ms. 356 [409 T.L.]; 10. Jh.) und Av<sub>1</sub> (Avranches, BM, ms. 78; 11. Jh.) innerhalb der Hauptklasse π die Familie η und weist auch Lesarten der zur Hauptklasse γ gehörenden Familie ε auf (GORI 2001, S. 24-30, bes. S. 26f.); 73vb Übergang von in Ps 132 zu in Ps 133 ursprünglich ohne Explicit bzw. Incipit (später zwischen den Spalten nachgetragen)

**Rubrik (*incipit*):** 1ra >*Incipit tractatus sancti Agustini de psalmo CXVIII*<

**Incipit:** 1ra *Breuis psalmus est et utilis ualde quem modo nobis cantatum audiuiimus et cantando respondimus* (Aug. in Ps 119,1) ...

**Explicit:** 74va ... *benedicat te Dominus ex Sion. Unum benedixit. Esto in unum et peruenit ad te benedictio, amen* (Aug. in Ps 133,3). >*Explicit tractatus de psalmo CXXXIII*<.

**Edition / Textausgabe:** PL 37, hier Sp. 1596-1738 (PLD); CCL 40 (DEKKERS/FRAIPONT 1956), hier S. 1776-1937 (LLT-A); CSEL 95.3 (GORI 2001) (mit Benutzung dieser Hs. für ausgewählte Lesarten; Sigle O<sub>4</sub>)

**Literaturhinweise:** HÜWA II.2 271 – STEGMÜLLER 1463; CPPM II 1869a; CPL 283; GRYSON, Rép. 227f.

### Bll. 75-76 Fragment

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Missale

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Missale / Liturgie

### ÄUBERES

**Entstehungsort:** unbekannt

**Entstehungszeit:** 2. Hälfte 11. Jh. (PALMER 1998); 12. Jh. (COXE/HUNT 1973)

**Typus (Überlieferungsform):** Fragment

**Umfang:** Bll. 75-76

**Format (Blattgröße):** 30,5 x 23,5 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** Doppelbl. als Nachstoßbl. eingebunden

**Zustand:** Bll. am oberen Rand beschnitten (ohne Textverlust)

**Schriftraum:** 23,5 x 16,5 cm

**Spaltenanzahl:** 1 Spalte

**Zeilenanzahl:** 28 Zeilen

**Schriftart:** karolingische Minuskel

**Layout:** 76r/v Rubriken in roter Capitalis rustica (z.T. mit unzialen Elementen);

Initialmajuskeln (an Textanfängen in Rot), Satzmajuskeln; die Evangelienperikopen mit sog. Passionsbuchstaben zur „Rollenverteilung“ (c für Evangelist, t für Jesus, s für übrige direkte Rede) zwischen den Zeilen – 76r/v Neumen (nach COXE/HUNT 1973 im St. Galler Typ) über den Zeilen notiert (hierfür der Text in verkleinerter Schrift und mit großen Zeilen- und z.T. auch Wortabständen geschrieben)

**Nachträge und Benutzungsspuren:** wenige Korrekturen zwischen den Zeilen

**Provenienz:** Lorsch (?), Eberbach bei Eltville am Rhein (?) (PALMER 1998)

## INHALT

### 75r-76v

**Titel:** Missale (Fragment)

**Angaben zum Inhalt:** Lesungen, neumierte Gesänge und Gebet zu Karfreitag; Bl. 75 folgt inhaltlich auf Bl. 76 – 76r // [au]ditum tuum, et timui, consideraui opera tua, et expaui. >V[ersus]<. *In medio duorum animalium ... misericordie memor eris* (neumierte Gesänge). *Deus qui peccati ueteris hereditariam mortem ... gratiē sanctificatione portemus. Per eundem* (Corpus orat. 1962). >Lectio libri Exodi<. *In diebus illis dixit Dominus ad Moysen et Aaron in terra Egipti: mensis ist uobis ...* (76v) *phase, id est transitus Domini* (Ex 12,1-11). >Tr[actus]<. *Eripe me, Domine, ab homine malo, a uiro iniquo libera me.* >V[ersus]<. *Qui cogitauerunt malicias ... recti cum uultu tuo* (neumierte Gesänge). >Passio Domini nostri Iesv Christi secvndvm Iohannem<. *In illo tempore: egressus est Iesus trans torrentem Cedron, ubi erat ortus ... Illi autem dixerunt: Iesum Nazarenum. Respon(75r)dit Iesus: dixit uobis, quia ego sum ...* (75v) *nunc autem regnum meum non est hinc. Dixit //* (Io 18,1-37)

**Edition / Textausgabe:** vgl. z.B. *Missale Romanum ex decreto SS. Concilii Tridentini restitutum summorum pontificum cura recognitum*, editio secunda iuxta typicam, Salzburg [1963], S. 195-198

© Michael Kautz, M.A., Universitätsbibliothek Heidelberg, 2014

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

<http://www.bibliotheca-laureshamensis-digital.de/suche/litsigl.html>